

„Unabhängigkeit anstreben“: Zaltech startet Eigenanbau

Koriander und Kümmel aus dem Innviertel? Für „Zaltech“-Eigentümer Helmut Gstöhl ist der Erwerb eines eigenen Bauernhofs nur der Beginn einer heimischen Gewürzlinie, wie er Fleisch & Co. erzählt.



ZALTECH International-Inhaber Helmut Gstöhl (re.) und Helmut Lenz (li.) mit Siegfried Zehetner von der Saatbau (mi) erwecken aufgelassenen Bauernhof in Oberösterreich zu neuem Leben und startet mit Koriander und Kümmel den ersten Eigenanbau.

Bildnachweis: www.neumayr.cc

Die Neuerwerbung des Gewürz-Spezialisten („**Spice World**“) befindet sich gleich ums Eck vom Firmensitz in Moosdorf. Das „Maiergut“ in Wannersdorf soll mit seinen 14 Hektar

Anbaufläche künftig Kräuter und Gewürze für das in 40 Länder exportierende Unternehmen liefern. Eigentümer Helmut Gstöhl hat sich dafür u. a. Siegfried Zehetner von der „**Saatbau Erntegut GmbH**“ ins Boot geholt, der Erfahrung mit Anbau und Veredelung (wie Trocknung und Mahlen) besitzt. Landwirt Markus Harner betreut das „Maiergut“ beim fachgerechten Anbau und der Ernte.

Experiment zum Start

Zum Auftakt startet man gleich mit einem „kleinen Experiment“, wie es Gstöhl nennt: „Koriander ist gerade sehr gefragt und es gibt nicht allzu viele Anbaugebiete in Österreich.“ Die erste heimische Ernte erwartet man im September 2022; in der Fruchtfolge ist danach Kümmel geplant. „Unser Kümmel ist eine spezielle zweijährige Sorte, die über den Jahreswechsel am Feld bleibt. Ernten können wir sie dann im Juni des darauffolgenden Jahres“, erläutert Siegfried Zehetner die Pläne. Gerechnet wird dabei mit 1,2 bis 2,2 Tonnen pro Hektar.

Der Spezialist für die fleischverarbeitende Industrie geht damit erstmals selbst unter die Erzeuger. Und will weitere Anbauflächen erschließen: „Pfeffer und Ingwer wird bei uns im Innviertel nicht wachsen, somit werden wir uns auf Sorten spezialisieren, die am Maiergut die optimalen Bedingungen haben.“ Für Gstöhl werde man auch versuchen, „wo es möglich ist, noch mehr Unabhängigkeit anzustreben“. Nachhaltigkeit spiele bei diesem Investment eine große Rolle. So werde „Zaltech“ bei der Deklaration der Gewürze künftig auch „bewusst auf unseren Eigenanbau hinweisen“.

Autor: Roland Graf

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at